

Lungenkrebs – alte Probleme, aber gute neue Perspektiven

von Chefarzt Dr. Markus Unnewehr, St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

Nach wie vor ist die Diagnose Lungenkrebs ein schwerer Schlag. Es gibt jedoch neue Früherkennungen und Therapien, die Hoffnung machen.

Kontrollverlust in der Lunge

Ein unkontrolliertes und zerstörendes („malignes“) Wachstum von Lungengewebe wird Bronchialkarzinom oder Lungenkrebs genannt. Zwar schreitet der Krebs meist langsam voran, aber er kann sich auch außerhalb der Lunge ausbreiten und im Körper Absiedelungen („Metastasen“) bilden. Das Bronchialkarzinom ist eine der häufigsten und tödlichsten Krebserkrankungen.

Wenige frühe Warnzeichen

Krankheitszeichen sind abhängig von der Lage des Krebs in der Lunge. Befindet er sich in den zentralen Atemwegen, also den Bronchien und der Luftröhre (Trachea), können Husten und blutiger Auswurf ein Hinweis sein. Liegt das Karzinom am Rand der Lunge, sind Gewichtsabnahme und eine allgemeine Kurzatmigkeit oft Zeichen einer fortgeschrittenen Erkrankung.

Hauptursache Rauchen

Das Zigarettenrauchen ist mit Abstand die Hauptursache für Lungenkrebs (und für andere Krankheiten). Die meisten Raucher sind sich dessen bewusst. Leider handelt es sich beim Rauchen jedoch meist nicht um eine Gewohnheit, die man einfach abstellen kann, sondern um eine echte Suchterkrankung, die schwer zu behandeln ist und professioneller Hilfe bedarf.

Früherkennung als neues Konzept

Methoden zur wirksamen Früherkennung von Lungenkrebs gab es bisher nicht. Mit den heutigen Verfahren zur Darstellung von Lungengewebe (Bildgebung) hat sich dies zum Glück deutlich geändert. Moderne Computertomografen (CT) erzeugen dünne und genaue Schnittbilder der Lunge, und verwenden dabei viel weniger Röntgenstrahlen als früher. Daher wird die CT für bestimmte Menschen mit Risiken für

einen Lungenkrebs in absehbarer Zeit in Deutschland eine Standarduntersuchung zur Früherkennung werden.

Auch das Gewebe ist entscheidend

Für die Krebstherapie ist neben der Ausdehnung in der Lunge und in anderen Körperteilen (Stadium) die Art des Tumors wichtig. Gewebe aus dem verdächtigen Herd in der Lunge wird möglichst schonend gewonnen, meist per Bronchoskopie (Lungenspiegelung), die wir in unserer Klinik durchführen. Zangen und Ultraschallgeräte sind so klein wie die Spitze eines Kugelschreibers. Oder wir punktieren mit einer dünnen Nadel – die Proben sind dann mit dem bloßen Auge kaum sichtbar. Der Pathologe untersucht die winzigen Proben unter dem Mikroskop und verwendet viele Spezialuntersuchungen, um eine genaue Diagnose zu stellen und besondere Eigenschaften des Tumors herauszufinden.

Moderne und „maßgeschneiderte“ Therapien

Je lokal begrenzter der Krebs ist, desto besser kann man ihn erfolgreich behandeln.

Thoraxchirurgische Operationen „durchs Schlüsselloch“ sind mittlerweile Standard in der modernen Tumorchirurgie. Die Chirurgen unseres Lungenzentrums entfernen Tumoren durch kleine Hautschnitte mit Miniatur-Geräten, ohne große Verletzungen zu verursachen.

Auch die Strahlentherapie ist durch bessere Technik gezielter und schonender geworden – aus diesem Grund wird sie auch „Strahlenchirurgie“ genannt. Moderne Chemotherapien sind heute deutlich besser verträglich und haben weniger Nebenwirkungen.

Neu: Die eigene Abwehr des Körpers nutzen

Eine bahnbrechende Innovation in der Therapie des Bronchialkarzinoms sind seit einigen Jahren die Immuntherapien. Anders als konventionelle Chemotherapien nutzen diese Medikamente Elemente der körpereigenen Immunabwehr gegen den Krebs. Voraussetzung sind besondere Eigenschaften des Tumors, die u. a. durch aufwändige genetische Analysen des Gewebes festgestellt werden.

PATIENTENDIENSTAG

26. September 2023

Rahmenprogramm

von 17.00 - 18.00 Uhr:

- Lungenfunktionsprüfung
- Sauerstoffmessung
- Selbsthilfegruppe zu Lungenerkrankungen
- Infostand der Firma Löwenstein Medical & Co. KG
- Infos zu Lungensport, Rauchstopp und Inhalationen
- Live-Vorführung Bronchoskopie



Dr. Unnewehr bei einer Bronchoskopie

raussetzung sind besondere Eigenschaften des Tumors, die u. a. durch aufwändige genetische Analysen des Gewebes festgestellt werden.

Mit Teamarbeit gegen den Krebs

Die Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms erfordern viele Schritte und Überlegungen, an denen etliche medizinische Fachrichtungen und Fachleute beteiligt sind. Wir als Lungenfachärzte (Pneumologen) führen die Diagnostik durch und planen die weiteren Schritte. In unserem Lungenzentrum Hamm-Ahlen-Beckum stehen wir mit den Kollegen der anderen Fächer hausübergreifend in engem Austausch. Informationen bleiben so zusammen, die Wege sind kurz und man kann schnell die richtigen Entscheidungen treffen. Unseren Patienten profitieren so von den modernsten und besten Therapien, die in Teamarbeit individuell ausgewählt werden.

PATIENTENDIENSTAG Perspektiven in der Pneumologie – Moderne Therapien häufiger Lungenerkrankungen

26. September 2023, 17.00 - 20.00 Uhr
in der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

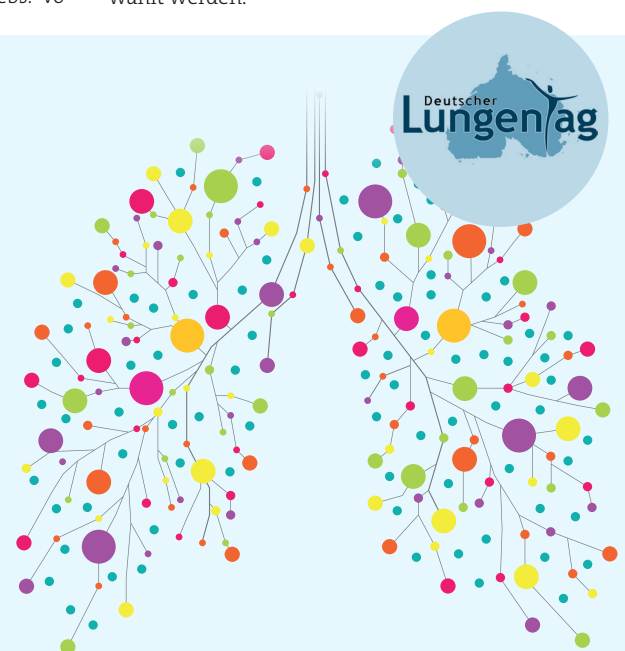
■ 17.00 - 18.00 Uhr Rahmenprogramm

■ 18.00 - 20.00 Uhr Vorträge der Referenten mit anschließender Fragerunde.

- Dr. Friederike Haermeyer, Leitende Ärztin Zentrale Notaufnahme, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
- Dr. Susin Kim, Chefarzt Thoraxchirurgie, St. Franziskus-Hospital Ahlen
- Dr. Markus Unnewehr, Chefarzt Pneumologie, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
- Dr. Andreas Hilbig-Cordes, Leitender Oberarzt Hämatologie und Onkologie, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist kostenfrei.

Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Am Heessener Wald 1 | 59073 Hamm | Konferenzraum 1, U-Ebene



LUNGENZENTRUM
HAMM | AHLEN | BECKUM



Klinik für Innere Medizin V

Pneumologie, Infektiologie, Schlafmedizin und Allergologie
www.barbaraklinik.de



St. Barbara-Klinik Hamm GmbH
St. Franziskus-Hospital Ahlen
St. Elisabeth Hospital Beckum



barbaraklinikhamm
st.franziskushospitalahlen
stelisabethhospitalbeckum